

Auslandssemester Erfahrungsbericht an der Ho Chi Minh City International University

Wintersemester 2023/24

International University
Vietnam National University HCMC



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1. Vorbereitungstipps.....	3
1.1. Visum.....	3
1.2. Finanzierung.....	3
1.3. Versicherung.....	4
1.4. Impfungen.....	4
1.5. Wohnungssuche.....	4
2. Informationen zur Stadt und zum Land.....	5
2.1. Land und Klima.....	5
2.2. Verkehr.....	5
2.3. Mögliche Reiseziele in Vietnam.....	5
3. Vor-Ort-Erfahrungen.....	6
3.1. Buddy Service.....	6
3.2. Bankkonto und SIM-Karte.....	6
3.3 Campus.....	7
3.4 Kurse.....	7
4. Meine Empfehlungen.....	7
4.1 Hanoi.....	8
4.2 Halong Bucht.....	8
4.3 Danang und Hoi An.....	8
4.4 Ha Giang.....	9
5. Mein Fazit.....	9

Auslandssemester Erfahrungsbericht an der Ho Chi Minh City International University

Im Rahmen meines Bachelor-Studiums im Bereich Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule München habe ich mich bewusst dafür entschieden, mein fünftes Semester an der International University (IU) in Ho-Chi-Minh-Stadt zu verbringen. Der Fokus lag dabei gezielt auf einem Auslandssemester in Asien, da mich die Kultur, die Menschen und die einzigartigen Landschaften dieser Region besonders ansprachen. In den folgenden Abschnitten werde ich die International University Ho Chi Minh City lediglich als "IU" bezeichnen. Mein Auslandssemester erstreckte sich über den Zeitraum von September 2023 bis Februar 2024.

1. Vorbereitungstipps

1.1. Visum

Nachdem meine Teilnahme am Auslandssemester durch die Hochschule München bestätigt wurde, erhielt ich einige Monate später eine E-Mail von meiner Partnerhochschule in Vietnam. Diese enthielt neben dem Letter of Acceptance ein Google Form zur Beantragung des Studentenvisums. Die Visumoptionen waren zwischen einem Multi Entry Visa und einem Single Entry Visa wählbar. Das Multi Entry Visa ermöglichte mehrfache Ein- und Ausreisen, was besonders ratsam ist, wenn man auch andere Länder in der Region, wie beispielsweise Kambodscha, Thailand, Malaysia oder Laos, erkunden möchte. Ich empfehle jedem, sich für das Multi Entry Visa zu entscheiden. Neben dem Antragsformular waren ein gültiger Reisepass und ein Passfoto erforderlich. Glücklicherweise konnte ich das Antragsformular sowie meinen Acceptance Letter bereits vorab per E-Mail an die Botschaft in Frankfurt übermitteln, was mir die zweite Fahrt von München nach Frankfurt ersparte. Die Kosten für die Abholung des Visums betrugen etwa 120€.

1.2. Finanzierung

Die Finanzierung meines Auslandsaufenthalts war von entscheidender Bedeutung, und hierbei spielten zwei bedeutende Stipendien eine maßgebliche Rolle. Das Promos Stipendium, das großzügige 1400€ für den gesamten Zeitraum abdeckte, erwies sich als verlässliche finanzielle Unterstützung. Zusätzlich dazu erhielt ich das Heinrich-Lotte Mühlfenzl-Stipendium, dessen Bewerbung ich auf der Website der Hochschule München unter den Fördermöglichkeiten entdeckte. Der Bewerbungsprozess gestaltete sich dank klarer Anweisungen und einer effizienten Abwicklung durch einen Professor der Hochschule München als unkompliziert.

Für Studierende, die bereits soziales Engagement vorweisen können, empfehle ich nachdrücklich, sich um diese Stipendien zu bewerben. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht nicht nur eine sorgenfreie Teilnahme am Auslandssemester, sondern bereichert auch die gesamte Erfahrung durch die Förderung von Bildungschancen und interkulturellem Austausch. Insgesamt trugen diese Stipendien maßgeblich dazu bei, meinen Aufenthalt in Vietnam zu einer facettenreichen und lehrreichen Reise zu machen.

1.3. Versicherung

Bei der Auswahl meiner Auslandsrankenversicherung fiel meine Entscheidung auf das Angebot des ADAC. Dank meiner Mitgliedschaft im ADAC vor Beginn des Auslandssemesters konnte ich von vergünstigten Konditionen profitieren. Die Kosten für die sechsmonatige Auslandsrankenversicherung beliefen sich auf etwa 260 €. Diese Wahl erwies sich nicht nur als kostengünstig, sondern bot mir auch einen umfassenden Schutz während meines Aufenthalts im Ausland.

1.4. Impfungen

Ein frühzeitiger Beginn der Impfungen ist außerordentlich empfehlenswert, da häufig mehrere Dosen erforderlich sind. Besonders zeitintensiv gestaltet sich die Tollwutimpfung, die innerhalb von vier Wochen dreifach verabreicht wird. Neben der Tollwutimpfung habe ich mich auch gegen Hepatitis A + B sowie gegen Japanische Enzephalitis impfen lassen, um einen umfassenden Schutz vor verschiedenen Krankheiten zu gewährleisten.

Es ist von großer Bedeutung, im Vorfeld bei der eigenen Krankenkasse nachzufragen, ob die anfallenden Impfkosten teilweise oder vollständig erstattet werden. Diese Vorsichtsmaßnahme ermöglicht nicht nur eine klare finanzielle Planung, sondern kann auch die finanzielle Belastung reduzieren. In meinem Glücksfall hat meine Krankenkasse großzügigerweise 80% der Impfkosten übernommen, was meine Entscheidung für einen umfassenden Impfschutz zusätzlich erleichterte. Das Bewusstsein für die persönliche Gesundheit und Sicherheit im Ausland wurde durch diese Maßnahmen gestärkt und trug zu einem sorgenfreien Aufenthalt bei.

1.5. Wohnungssuche

In Bezug auf die Wohnsituation bevorzugten die meisten Austauschstudierenden den Distrikt 2 (Thao Dien), wo sie in hochmodernen Hochhäusern mit gehobener Ausstattung, einschließlich Schwimmbad und Fitnessstudio, wohnten. Die Entscheidung für ein Apartment im „Masteri“-Tower geht zwar mit höheren Kosten einher, die sich auf etwa 1000€ pro Apartment belaufen, jedoch bietet es gleichzeitig einen anspruchsvollen Lebensstil und exzellente Annehmlichkeiten. Es ist wichtig zu betonen, dass diese Apartments speziell für zwei Personen ausgelegt sind, was die Möglichkeit zur Aufteilung der Kosten für viele Studierende attraktiv macht.

Persönlich entschied ich mich für die Option eines "Service Apartments" in Distrikt 2. Neben einem möblierten Zimmer mit eigenem Bad war in diesem Angebot auch eine regelmäßige Zimmerreinigung im monatlichen Preis (ca. 260€) inbegriffen. Diese Wahl ermöglichte nicht nur eine komfortable Wohnsituation, sondern auch eine Entlastung bei den täglichen Aufgaben, sodass ich mich besser auf mein Studium und die Erkundung der neuen Umgebung konzentrieren konnte.

Distrikt 2 zeichnete sich nicht nur durch moderne Annehmlichkeiten aus, sondern beherbergte auch zahlreiche Supermärkte und internationale Restaurants. Wer jedoch ein tieferes Eintauchen in die vietnamesische Kultur anstrebt, könnte eine Wohnung in Distrikt 1 in Erwägung ziehen, wo die kulturelle Authentizität stärker ausgeprägt ist. Trotz der Internationalität von Distrikt 2 sollte beachtet werden, dass dies einer der teureren Stadtteile in Vietnam ist. Diese vielfältigen Optionen in der Wohnungssuche ermöglichen es den Studierenden, die Unterkunft an ihre individuellen Präferenzen und Budgets anzupassen.

2. Informationen zur Stadt und zum Land

2.1. Land und Klima

Vietnam entfaltet sich als Land mit einer faszinierenden Bandbreite an Klimazonen. Im Süden, insbesondere in Ho Chi Minh City, prägen intensiver Verkehr, tropische Hitze und deutliche westliche Einflüsse das Stadtbild. Die Klimaverhältnisse in Südvietnam unterscheiden sich enorm vom Norden, indem sie sonniger und schwüler sind und sich in klare Phasen von Regen- und Trockenzeiten gliedern. Die Regenzeit, die Mitte Juni beginnt, bringt heftige Monsunregenfälle mit sich, die das Stadtbild in ein faszinierendes Schauspiel tauchen. Während meines gesamten Aufenthalts in Vietnam empfand ich das Wetter in Ho Chi Minh City als äußerst schwül. Persönlich konnte ich kaum einen bedeutenden Unterschied zwischen Regen- und Trockenzeit feststellen, abgesehen von den beeindruckenden Regenschauern, die die Stadt belebten.

Nun, da wir die lebendige Atmosphäre des Südens betrachtet haben, werfen wir einen Blick auf die Hauptstadt, Hanoi, im Norden von Vietnam. Hanoi zeichnet sich durch eine traditionelle Atmosphäre und reiche kulturelle Erbe aus. Hier erlebt man eine angenehme Abwechslung im Wettergeschehen. Im Vergleich zum drückenden Schwülen des Südens ist das Klima in Hanoi weniger belastend. Während der Wintermonate können die Temperaturen sogar auf bis zu 15 Grad fallen, was eine willkommene Abkühlung für Besucher darstellt.

2.2. Verkehr

Die Bewältigung des Verkehrs in Ho Chi Minh City stellte für mich keine bedeutende Hürde dar. Trotz des städtischen Großstadtcharakters erfolgt der öffentliche Nahverkehr vorrangig mit Bussen. Insbesondere während der Stoßzeiten kann das Überqueren der Straßen zu einer faszinierenden Herausforderung werden, da sich der Verkehrsfluss in einen pulsierenden Strom von Zweirädern, Autos und Fußgängern verwandelt. Der Stadtverkehr nimmt dabei eine dynamische und lebhaft Atmosphäre an, die typisch für das südostasiatische Stadtleben ist.

Inmitten dieser Verkehrsvielfalt bieten sich verschiedene kostengünstige Fortbewegungsmöglichkeiten an. Dienste wie "UBER", "Grab" oder Taxis stehen als flexible und preiswerte Alternativen zur Verfügung. Diese Optionen erleichtern es, die Stadt zu erkunden und ermöglichen zugleich eine bequeme Rückkehr zu jeder gewünschten Zeit. Zusätzlich empfand ich die Nutzung der App "BusMap" als äußerst nützlich für den öffentlichen Nahverkehr. Diese Anwendung bietet einen detaillierten Überblick über das Busnetzwerk in der Stadt und erleichtert die Planung von Routen. Die Kosten für eine Busfahrt belaufen sich in der Regel auf etwa 15 Cent, was eine kostengünstige und zugängliche Möglichkeit zur Erkundung der Stadt und ihrer Vielfalt darstellt.

2.3. Mögliche Reiseziele in Vietnam

Für jene, die dem lebhaften Stadtleben entfliehen möchten, bieten sich zahlreiche Tagesausflüge zu faszinierenden Zielen in der näheren Umgebung von Ho Chi Minh City an. Ein besonderes Highlight stellt dabei das Mekong-Delta dar, das mit seinen malerischen Flusslandschaften und traditionellen Märkten einen Einblick in das ländliche Leben Vietnams

ermöglicht. Ebenso faszinierend sind die Cu Chi-Tunnel, ein historisches Netzwerk von unterirdischen Gängen, das während des Vietnamkriegs genutzt wurde.

Darüber hinaus locken weitere reizvolle Ausflugsziele wie Halong, Danang, Hoi An, Nha Trang oder die Insel Phu Quoc mit ihren atemberaubenden Stränden und der Möglichkeit zur Entspannung. Die Vielfalt dieser Destinationen ermöglicht es, sowohl kulturelle Schätze zu entdecken als auch die natürliche Schönheit Vietnams in vollen Zügen zu genießen. Dank gut ausgebauter Reisemöglichkeiten sei es per Reisebus oder Flugzeug, sind diese Ziele einfach zu erreichen und bieten somit die ideale Gelegenheit für abwechslungsreiche und unvergessliche Ausflüge.

3. Vor-Ort-Erfahrungen

3.1. Buddy Service

Die International University (IU) setzt sich nachdrücklich für eine gelungene Integration ihrer Austauschstudierenden ein, und hierfür wurde das effektive "Buddy"-System ins Leben gerufen. Jeder Austauschstudent wird einem engagierten "Buddy" zugeteilt, der nicht nur während des gesamten Aufenthalts als verlässlicher Ansprechpartner fungiert, sondern auch eine Schlüsselrolle bei der Einführung in den neuen Studienort spielt.

Der Auftakt des Semesters wird durch eine inspirierende „Welcome“-Veranstaltung eingeläutet, die nicht nur informativ, sondern auch äußerst unterhaltsam gestaltet ist. Hierbei haben die Studierenden die Gelegenheit, nicht nur ihren persönlichen "Buddy" kennenzulernen, sondern auch mit anderen Austauschstudierenden in Kontakt zu treten. Die Veranstaltung bietet nicht nur hilfreiche Informationen über den Ablauf des kommenden Semesters, sondern beinhaltet auch eine fesselnde Universitätsführung, bei der die Studierenden mit den verschiedenen Einrichtungen und Campusbereichen vertraut gemacht werden. Diese interaktive Einführung erleichtert nicht nur die Orientierung an der IU, sondern trägt maßgeblich zu einem positiven Studienstart und einem reibungslosen Aufenthalt bei. Zusätzlich organisiert das "Buddy"-System verschiedene Aktivitäten, um den Austausch zwischen den Studierenden zu fördern. Dazu gehören beispielsweise gemeinsame Restaurantbesuche, die von der Universität unterstützt und vom "Buddy" organisiert werden.

3.2. Bankkonto und SIM-Karte

Während ich in Vietnam war, zeigte sich, dass die Entscheidung, kein lokales Bankkonto zu eröffnen, sehr praktisch war. Meine internationalen Kreditkarten, insbesondere die Advanzia-Kreditkarte und die Klarna Card, ermöglichten es mir, bequem und gebührenfrei auf Bargeld zuzugreifen. Es ist jedoch ratsam, die Standorte der Geldautomaten sorgfältig auszuwählen, um unnötige Gebühren zu vermeiden. In vielen kleinen Geschäften und Restaurants wurde nur Bargeld akzeptiert, weshalb es unerlässlich war, stets ausreichend Bargeld dabei zu haben.

Die monatlichen Zahlungen für Miete und Kautions meiner Unterkunft tätigte ich weiterhin bar. Diese Praxis war in vielen Fällen üblich und erleichterte die Abwicklung der finanziellen Angelegenheiten. Die Entscheidung für eine vietnamesische SIM-Karte von "Viettel", bewährte sich als äußerst sinnvoll. Diese SIM-Karte erleichterte nicht nur die Kommunikation, sondern ermöglichte auch den Zugang zu lokalen Tarifen und Angeboten.

3.3 Campus

Die IU genießt einen hervorragenden Ruf und präsentiert sich als eine bedeutende Bildungseinrichtung. Der Campus beeindruckt mit einer gut durchdachten Struktur, die speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten ist. Der Hauptcampus, der den Bachelor-Studierenden vorbehalten ist, liegt etwas außerhalb von Ho Chi Minh City. Hier findet sich eine ruhige Umgebung, die eine inspirierende Lernumgebung schafft. Neben dem Hauptgebäude für Bachelor-Studierende gibt es ein separates Gebäude für Master-Studenten. Diese Aufteilung ermöglicht eine zielgerichtete Betreuung und Anleitung entsprechend der unterschiedlichen Studienphasen. Ebenso existiert außerhalb der Stadt ein weiterer Standort in einer Bibliothek, in der regelmäßige Vorlesungen stattfinden. Diese Bibliothek ist bequem in 10 bis 15 Minuten zu Fuß vom Bachelor-Hauptgebäude erreichbar und bietet eine ruhige Umgebung. Außerdem gibt es in dieser Umgebung vielfältige und traditionelle Restaurants, in welchen man sich für einen Euro ein vollwertiges und sehr leckeres Mittagessen kaufen kann.

Besonders beeindruckend war die Größe des Campus. Die Verbindung zum Hauptcampus und meiner Unterkunft erfolgte bequem per Bus und dauerte etwa 30 bis 40 Minuten. Diese effiziente Anbindung ermöglichte es den Studierenden, flexibel zwischen den verschiedenen Standorten zu pendeln und alle angebotenen Einrichtungen optimal zu nutzen.

3.4 Kurse

Die Lehrenden an der IU beherrschten Englisch auf einem guten Niveau, was die Kommunikation und das Verständnis in den Vorlesungen erleichterte. Die Studierenden erwiesen sich als äußerst hilfsbereit und zeigten eine offene Einstellung gegenüber dem Austausch mit internationalen Kommilitonen. Die IU bot im Wirtschaftsbereich eine breite Palette von Kursen an, die alle auf Englisch unterrichtet wurden und sich durch eine gute Verständlichkeit auszeichneten. Meine persönliche Kurswahl umfasste "Business Communication," "Entrepreneurship and Small Business Management," "Introduction to Macroeconomics" und "Quantitative Methods for Business." Insgesamt war ich mit der Vielfalt und Qualität der Kurse zufrieden.

Die Kursstruktur in Vietnam zeichnete sich durch eine obligatorische Anwesenheitspflicht von 80% aus. Jedoch erlebte ich als Austauschstudent, dass in vielen Fällen Ausnahmen gemacht wurden, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, während des Semesters auch Reisen zu unternehmen. Die Vorlesungen beinhalteten regelmäßig Gruppenarbeiten und Präsentationen. Zu Beginn des Semesters wurden Gruppen gebildet, die bis zum Ende des Semesters zusammenblieben. Die Organisation von Berichten oder Präsentationen erfolgte ausschließlich über Blackboard, das mit dem in Deutschland bekannten Moodle vergleichbar ist. Im Vergleich zu Deutschland war das vietnamesische Hochschulsystem durch Midterm- und Final Exams geprägt, was zusätzliche Prüfungen in der Mitte des Semesters bedeutete.

4. Meine Empfehlungen

Wenn du dich bereits für ein Auslandssemester in Vietnam entschieden hast oder eine Entscheidung in Betracht ziehst, möchte ich dir hier einige Tipps zu sehenswerten Orten geben, die du unbedingt besuchen solltest.

4.1 Hanoi

Die Hauptstadt Vietnams, Hanoi, ist ein Schatz der Geschichte und kulturellen Vielfalt. Das angenehmere Wetter im Vergleich zu Ho Chi Minh City bietet die ideale Kulisse für die Erkundung. Am Hoan-Kiem-See kannst du die lokale Atmosphäre genießen. Die Altstadt mit ihren engen Gassen und traditionellen Märkten ist ein lebendiges Abbild des vietnamesischen Alltags. Das imposante Ho-Chi-Minh-Mausoleum ist ein Zeugnis der nationalen Geschichte.



4.2 Halong Bucht

Die Halong Bucht, ein Naturwunder, fasziniert mit Kalksteinfelsen und türkisfarbenem Wasser. Ein Tagestrip von deinem Hostel aus bietet die Gelegenheit, diese einzigartige Landschaft zu erleben. Die Bootsfahrt durch die Bucht enthüllt atemberaubende Ausblicke und ermöglicht die Erkundung der einzigartigen Natur. Jede Ecke erzählt Geschichten von einer vergangenen Zeit.



4.3 Danang und Hoi An

Danang präsentiert moderne Annehmlichkeiten, während Hoi An mit einem gut erhaltenen historischen Stadtbild und den charakteristischen Laternen in den Straßen verzaubert. Tauche in Hoi An in die Geschichte ein, besuche antike Tempel, erkunde den lebendigen

Nachtmarkt und probiere die köstliche lokale Küche. Diese Orte bieten einen reichen Einblick in Vietnams kulturelle Vielfalt.



4.4 Ha Giang

Ha Giang im Norden Vietnams ist ein weiterer faszinierender Ort mit atemberaubender Berglandschaft und ethnischen Minderheitengemeinschaften. Die Ha Giang Loop, eine einzigartige Motorradtour durch spektakuläre Täler und entlegene Dörfer, ermöglicht es, tief in die vietnamesische Kultur einzutauchen. Hier erlebst du die Gastfreundschaft der lokalen Bevölkerung und eine unberührte Natur.

Jeder dieser Orte birgt einzigartige Erlebnisse und eine Fülle von Aktivitäten. Egal, ob du die kulturellen Schätze in Hanoi entdeckst, die majestätische Halong Bucht erkundest, die abenteuerliche Ha Giang Loop wagst oder die Strände von Nha Trang genießt – Vietnam wird dich mit unvergesslichen Momenten bereichern.



5. Mein Fazit

Mein Auslandssemester an der Ho Chi Minh City International University (IU) war eine faszinierende und lehrreiche Reise durch die Höhen und Tiefen des Studiums im Ausland. Die Vorbereitung auf meinen Aufenthalt, von der Visumbeantragung bis zur Wohnungssuche, verlief reibungslos dank guter Organisation und hilfreicher Tipps. Finanziell trugen großzügige Stipendien erheblich zu meiner sorgenfreien Teilnahme bei.

Die IU beeindruckte mich mit einem engagierten "Buddy"-System, das nicht nur als Ansprechpartner diente, sondern auch eine umfassende Einführung in den neuen Studienort

ermöglichte. Die Vielfalt der Kurse, die gut verständlich auf Englisch gehalten waren, boten eine bereichernde akademische Erfahrung.

Die Vor-Ort-Erfahrungen waren geprägt von der lebendigen Atmosphäre der Städte, dem facettenreichen Klima und der beeindruckenden Vielfalt der Reiseziele in Vietnam. Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, insbesondere Busse und moderne Fahrdienste, erleichterte die Erkundung der Umgebung.

Insgesamt bot mein Aufenthalt in Vietnam nicht nur ein breites Spektrum an kulturellen und touristischen Aktivitäten, sondern ermöglichte auch tiefe Einblicke in das studentische Leben und die vietnamesische Gesellschaft. Die Entscheidung, ein Auslandssemester in Vietnam zu verbringen, erwies sich als eine der besten meines Studiums, und ich würde diese Erfahrung jedem empfehlen, der nach einer einzigartigen und bereichernden Studienzeit sucht.